BEGLEITBERICHT

zum Landesgesetzentwurf „Bestimmungen in Zusammenhang mit dem Landesstabilitätsgesetz für das Jahr 2027“.

Sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

mit diesem Landesgesetzentwurf werden Bestimmungen in Zusammenhang mit dem Landesstabilitätsgesetz für das Jahr 2027 vorgeschlagen.

In diesem Bericht werden die einzelnen Änderungen erläutert.

Artikel 1:

Mit diesem Artikel werden Änderungen zum Landesgesetz vom 12. Oktober 2007, Nr. 9, „Maßnahmen zur Sicherung der Pflege“ vorgeschlagen.

Absätze 1, 2 und 3:

In Artikel 8 Absätze 3 und 3-bis werden die Kompetenzzentren für die Schwerpunktpflege hinzugefügt. Die Errichtung dieser Einrichtungen ist im Landessozialplan 2030, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung vom 13. Juni 2023, Nr. 486, vorgesehen. Mit der vorliegenden Änderung wird die Voraussetzung geschaffen, dass diese Zentren über den Pflegefonds auf dieselbe Art und Weise wie die Seniorenwohnheime finanziert werden können, da auch sie sozialgesundheitliche Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren sind.

Absätze 4 und 6:

Die vorliegenden Änderungen ersetzen im deutschen Wortlaut die nunmehr veraltete Bezeichnung des Dienstes „Hauspflege-dienst“ durch die aktuelle „ambulanter Betreuungsdienst“. Damit wird die Bezeichnung übernommen, welche im Landesgesetz vom 30. April 1991, Nr. 13, in geltender Fassung, angeführt ist, das die sozialen Dienste regelt.

Absatz 5:

Da es sich bei den Kompetenzzentren für die Schwerpunktpflege um neue Einrichtungen handelt, ist es bezüglich Artikel 9 Absatz 1-bis erforderlich, die Finanzierung der Kompetenzzentren und das anzuwendende Tarifsystem festzulegen. Dies ist gerade deshalb notwendig, weil diese Zentren Leistungen anbieten können, die in Seniorenwohnheimen nicht erbracht werden.

RELAZIONE ACCOMPAGNATORIA

al disegno di legge provinciale “Disposizioni collegate alla legge di stabilità provinciale per l’anno 2027”.

Signore Consigliere e Signori Consiglieri,

con il presente disegno di legge provinciale si propongono disposizioni collegate alla legge di stabilità provinciale per l’anno 2027.

La presente relazione ha lo scopo di illustrare le modifiche proposte.

Articolo 1:

Con questo articolo si propongono modifiche alla legge provinciale 12 ottobre 2007, n. 9, “Interventi per l’assistenza alle persone non autosufficienti”.

Commi 1, 2 e 3:

Nei commi 3 e 3-bis dell’articolo 8 vengono aggiunti i centri di competenza per la cura specialistica. L’istituzione di queste strutture è prevista dal Piano sociale provinciale 2030, approvato con deliberazione della Giunta provinciale 13 giugno 2023, n. 486. Con la presente modifica si crea il presupposto affinché questi centri possano essere finanziati tramite il Fondo per la non autosufficienza secondo le stesse modalità previste per le residenze per anziani, in quanto anch’essi sono strutture sociosanitarie per persone anziane.

Commi 4 e 6:

Le presenti modifiche sostituiscono, nel testo tedesco, la denominazione ormai superata del servizio “Hauspflegedienst” con quella attuale di “ambulanter Betreuungsdienst”. In questo modo viene adottata la denominazione riportata nella legge provinciale 30 aprile 1991, n. 13, e successive modifiche, che disciplina i servizi sociali.

Comma 5:

Con riferimento all’articolo 9, comma 1-bis, poiché i centri di competenza per la cura specialistica sono strutture di nuova istituzione, è necessario disciplinarne il finanziamento e il sistema tariffario applicabile. Ciò vale in particolare in quanto tali centri possono erogare prestazioni che non vengono fornite nelle residenze per anziani. Il nuovo comma 1-bis dell’articolo 9

Mit dem neuen Absatz 1-bis des Artikels 9 wird daher eine klare Rechtsgrundlage für die Finanzierung spezifischer ambulanter Leistungen der Kompetenzzentren für die Schwerpunktpflege geschaffen. Für diese Leistungen sollen zusätzlich zu dem für die langfristige Aufnahme vorgesehenen Betrag einheitliche Beträge aus dem Pflegefonds bereitgestellt und direkt an die Träger der Einrichtungen ausgezahlt werden. Der neue Absatz regelt außerdem die anwendbaren Tarife, die sich an jenen des ambulanten Betreuungsdienstes orientieren, die Zuständigkeit der Landesregierung für die entsprechende Festlegung sowie die Tarifergänzung durch die dazu verpflichteten Sozialdienste. Dadurch werden eine einheitliche Finanzierung und eine klare Kostenaufteilung sichergestellt, ohne den Leistungsanspruch der Nutzerinnen und Nutzer einzuschränken.

introduce pertanto una chiara base giuridica per il finanziamento di specifiche prestazioni ambulatoriali dei centri di competenza per la cura specialistica. Per tali prestazioni sono previsti, oltre all'importo destinato all'accoglienza a lungo termine, importi unitari a carico del fondo per la non autosufficienza, da corrispondere direttamente ai soggetti gestori delle strutture. Sono inoltre disciplinate le tariffe applicabili, determinate sulla base di quelle del servizio di assistenza domiciliare, la competenza della Giunta provinciale per la definizione di tali tariffe e l'integrazione tariffaria da parte dei servizi sociali a ciò tenuti. In tal modo si garantiscono un finanziamento uniforme e una chiara ripartizione dei costi, senza limitare il diritto delle utenti e degli utenti alle prestazioni.

In Bezug auf Artikel 9 Absatz 1-ter wird für die von den Kompetenzzentren für die Schwerpunktpflege erbrachten teilstationären Dienste klargestellt, dass für die Finanzierung und Tarife die bereits bestehenden Bestimmungen für die Tagespflege in Seniorenwohnheimen beziehungsweise für Tagespflegeheime gelten, da sich diese Dienste nicht wesentlich von den genannten Angeboten unterscheiden. Damit werden die Leistungen in das bestehende Finanzierungssystem eingeordnet und unterschiedliche Regelungen für vergleichbare teilstationäre Angebote vermieden.

Con riferimento all'articolo 9, comma 1-ter, per i servizi semiresidenziali erogati dai centri di competenza per la cura specialistica si chiarisce che, ai fini del finanziamento e delle tariffe, si applicano le disposizioni già vigenti per l'assistenza diurna nelle residenze per anziani e per i centri di assistenza diurna, poiché tali servizi non si differenziano in misura sostanziale dalle suddette offerte. Le prestazioni vengono così ricondotte al sistema di finanziamento esistente, evitando discipline differenti per offerte semiresidenziali comparabili.

In Bezug auf Artikel 9 Absatz 1-quater wird die Zuständigkeit für die Berechnung allfälliger Tarifbegünstigungen für sämtliche Dienste der Kompetenzzentren für die Schwerpunktpflege ausdrücklich dem jeweils zuständigen Sozialsprengel zugewiesen. Dadurch werden eine einheitliche Zuständigkeitsregelung, klare Verwaltungsabläufe und eine wohnortnahe Bearbeitung für die Nutzerinnen und Nutzer sichergestellt.

Con riferimento all'articolo 9, comma 1-quater, la competenza per il calcolo di eventuali agevolazioni tariffarie è attribuita espressamente, per tutti i servizi dei centri di competenza per la cura specialistica, al distretto sociale competente per la singola persona. In tal modo si assicurano una disciplina uniforme delle competenze, procedure amministrative chiare e una gestione prossima al luogo di residenza delle e degli utenti.

Absatz 7:

Enthält die finanzielle Deckung des Artikels.

Comma 7:

Specifica la copertura finanziaria dell'articolo.

Artikel 2:

Mit diesem Artikel werden Änderung des Landesgesetzes vom 30. April 1991, Nr. 13, „Neuordnung der Sozialdienste in der Provinz Bozen" vorgeschlagen.

Articolo 2:

Con questo articolo si propongono modifiche della legge provinciale 30 aprile 1991, n. 13, "Riordino dei servizi sociali in Provincia di Bolzano"

Absatz 1:

Comma 1:

Mit diesem neuen Absatz wird klargestellt, dass die Bestimmungen über die Festlegung des Tagessatzes und des Grundtarifs auch auf die Kompetenzzentren für die Schwerpunktpflege angewandt werden. Bei diesen Kompetenzzentren handelt es sich um einen neuen stationären Dienst, der – wie auch ein Seniorenwohnheim – stationäre und teilstationäre Betten anbieten kann, obgleich sich das Angebot auf bestimmte Zielgruppen, beispielsweise Menschen mit Demenz, beschränkt. Angesichts der vergleichbaren Leistungen hält man es für angemessen, für die Festlegung des Tagessatzes und des Grundtarifs dieselben Bestimmungen anzuwenden, die für Seniorenwohnheime gelten. Da die Kompetenzzentren für die Schwerpunktpflege jedoch allen in Südtirol Ansässigen offenstehen, wäre die Einholung einer Stellungnahme sämtlicher Gemeinden Südtirols weder realistisch noch verwaltungsmäßig durchführbar. Daher wird festgelegt, dass ausschließlich jene Gemeinde für die Abgabe der Stellungnahme zuständig ist, in deren Gebiet das Kompetenzzentrum für die Schwerpunktpflege seinen Sitz hat.

Absatz 2:

Im Landessozialplan wird der neue Dienst in italienischer Sprache als „centri di competenza per la cura specialistica“ bezeichnet. Im Sinne einer einheitlichen und korrekten Terminologie wird daher die im Gesetz verwendete Bezeichnung „centri di competenza per l’assistenza specialistica“ entsprechend berichtigt.

Artikel 3:

Mit diesem Artikel wird das Landesgesetz vom 19. Januar 2012, Nr. 4, „Garantiegenossenschaften und Zugang zu einem Kredit von Seiten der Unternehmen“, ergänzt. Ziel der Änderung ist es, eine eindeutige gesetzliche Grundlage für die Einrichtung und Aufstockung von Risikofonds der Garantiegenossenschaften mit spezifischer Zweckbestimmung zugunsten der Garantiegenossenschaften zu schaffen.

Absatz 1:

Artikel 3 des Gesetzes regelt im Einklang mit den Vorschriften über staatliche Beihilfen die Maßnahmen, mit denen das Land Südtirol den Zugang von Unternehmen zu Krediten fördert, die durch Garantiegenossenschaften abgesichert werden. Letztere erleichtern Unternehmen die Inanspruchnahme von

Con questo nuovo comma si chiarisce che le disposizioni relative alla determinazione della retta giornaliera e della tariffa base si applicano anche ai centri di competenza per la cura specialistica. Tali centri costituiscono un nuovo servizio residenziale che, analogamente a una residenza per anziani, può offrire posti letto residenziali e semiresidenziali, sebbene l’offerta sia limitata a specifici gruppi destinatari, ad esempio alle persone con demenza. In considerazione delle prestazioni comparabili, si ritiene opportuno applicare, nel determinare la retta giornaliera e la tariffa base, le medesime disposizioni previste per le residenze per anziani. Poiché, tuttavia, i centri di competenza per la cura specialistica sono accessibili a tutte le persone residenti in provincia, l’acquisizione del parere di tutti i Comuni dell’Alto Adige non sarebbe né realistica né attuabile sotto il profilo amministrativo. Si stabilisce pertanto che il parere sia espresso esclusivamente dal Comune nel cui territorio ha sede il centro di competenza per la cura specialistica.

Comma 2:

Nel piano sociale provinciale il nuovo servizio è denominato in lingua italiana “centri di competenza per la cura specialistica”. Al fine di garantire una terminologia uniforme e corretta, la denominazione “centri di competenza per l’assistenza specialistica”, utilizzata nella legge, viene rettificata di conseguenza.

Articolo 3:

Il presente articolo integra la legge provinciale 19 gennaio 2012, n. 4, “Cooperative di garanzia fidi e accesso al credito da parte delle imprese”. L’obiettivo della modifica è quello di creare una base giuridica esplicita per la costituzione e l’integrazione dei fondi di rischio delle cooperative di garanzia con destinazione specifica a favore delle stesse cooperative di garanzia.

Comma 1:

L’articolo 3 della legge disciplina, in conformità alla normativa sugli aiuti di Stato, gli interventi con cui la Provincia autonoma di Bolzano favorisce l’accesso delle imprese al credito garantito dalle Cooperative di garanzia fidi, le quali agevolano infatti l’ottenimento di finanziamenti da parte delle

Finanzierungen, indem sie gegenüber den Kreditinstituten Garantien übernehmen und dadurch das Kreditrisiko verringern.

Der neu eingefügte Buchstabe erweitert die bestehenden Förderinstrumente. Er ermöglicht dem Land, Garantiegenossenschaften Beiträge zur Durchführung klar abgegrenzter Initiativen zu gewähren, die jeweils von der Landesregierung im Rahmen der vorgesehenen Zielsetzung beschlossen werden. Die dafür bereitgestellten Mittel werden in zweckgebundene Fonds der Garantiegenossenschaften eingebracht und dürfen ausschließlich für die im jeweiligen Landesregierungsbeschluss festgelegten Ziele und Begünstigten verwendet werden.

Im Unterschied zu den bereits vorgesehenen ordentlichen und außerordentlichen Beiträgen für Risikofonds dienen diese Mittel daher nicht der allgemeinen Stärkung von Garantietätigkeiten, sondern sind an eine konkret definierte Initiative und deren Ziel gebunden.

Absatz 2:

Enthält die finanzielle Deckung des Artikels.

Artikel 4:

Mit diesem Artikel werden Änderungen zum Landesgesetz vom 16. Juni 2017, Nr. 6, „Landesgesetz über die Museen und Sammlungen“ vorgeschlagen.

Absatz 1:

Der vorliegende Änderungsvorschlag sieht vor, Bürgerinnen und Bürgern eine Jahreskarte (Museumcard) für die Museen zum Erwerb anzubieten – auch über den Betrieb Landesmuseen; wer die Museumcard erwirbt, kann ein Jahr lang nicht nur die Landesmuseen, sondern auch die anderen teilnehmenden Museen und Sammlungen besuchen, ohne erneut den Preis für die jeweiligen Einzeleintritte entrichten zu müssen.

Da sich der Erwerb der genannten Karte in der Regel ab einem Besuch von vier Museen innerhalb eines Jahres gegenüber dem Erwerb von vier Einzeltickets finanziell lohnt und sich die Initiative insbesondere an Familien richten soll, trägt diese Maßnahme dazu bei, die finanzielle Zugangsschwelle für den Besuch mehrerer Museen oder auch für wiederholte Besuche derselben Museen zu senken. Dadurch wird über die Museumsbesuche das Bewusstsein der

imprese, prestando garanzie nei confronti degli istituti di credito e riducendo così il rischio connesso all’erogazione dei prestiti.

La nuova lettera amplia gli strumenti di intervento esistenti, consentendo alla Provincia di concedere contributi alle cooperative di garanzia fidi per iniziative specifiche, individuate e approvate di volta in volta dalla Giunta provinciale nel rispetto degli obiettivi definiti. Le risorse assegnate a tale scopo confluiscono in fondi delle Cooperative di garanzia fidi con vincolo di destinazione e possono essere utilizzate esclusivamente per le finalità e a favore dei soggetti beneficiari definiti nella relativa delibera.

A differenza dei contributi ordinari e straordinari destinati ai fondi rischi, tali risorse sono quindi strettamente finalizzate all’attuazione della specifica iniziativa approvata dalla Giunta provinciale.

Comma 2:

Specifica la copertura finanziaria dell’articolo.

Articolo 4:

Con questo articolo si propongono modifiche alla legge provinciale 16 giugno 2017, n. 6, “Legge provinciale sui musei e sulle collezioni”.

Comma 1:

La presente proposta di modifica prevede di offrire a cittadine e cittadini – anche tramite l’Azienda Musei provinciali – la possibilità di acquistare un biglietto di ingresso ai musei (Museumcard), il cui possesso consenta, nell’arco di un anno, di visitare non soltanto i musei provinciali, ma anche gli altri musei e le collezioni aderenti, senza dover acquistare ogni volta il relativo ingresso singolo.

L’acquisto del suddetto biglietto annuale risulta, di norma, economicamente vantaggioso a partire dall’acquisto, nell’arco di un anno, di quattro biglietti singoli. Ciò considerato, e visto che si intende rivolgere l’iniziativa in particolare alle famiglie, tale misura riduce la soglia economica per l’accesso a più musei o anche per la visita ripetuta dei medesimi musei e contribuisce, pertanto, attraverso la fruizione museale, ad accrescere la consapevolezza delle cittadine

Bürgerinnen und Bürger für Geschichte, Natur und Kultur sowie für die Bedeutung der drei Landessprachen und die sprachliche und kulturelle Vielfalt des Landes gestärkt, im Einklang mit einem der Ziele des Landesgesetzes Nr. 6/2017.

Damit die Museen und Sammlungen sich dieser Initiative anschließen, muss ihnen, da sie auf die Einnahmen über selbst verkaufte Einzeltickets verzichten, dieser Verlust an Einnahmen ausgeglichen werden.

Da die genannte Karte aber auch einen Anreiz darstellt, überhaupt mehr Museumsbesuche durchzuführen, sollten nicht 100 % des Preises der Einzeltickets ausgeglichen werden, sondern 80 % des Preises des ansonsten erworbenen Einzeltickets.

Die Einzelheiten hinsichtlich Funktionsweise, Ausgabe und Verkauf der Jahreskarte werden mit einem eigenen Beschluss der Landesregierung geregelt.

Absatz 2:

Der vorliegende Änderungsvorschlag zielt darauf ab, die Rolle des Landes bei der Förderung und Aufwertung des Museums- und Sammlungswesens in Südtirol zu stärken und eine engere Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den verschiedenen im Bereich tätigen Akteuren zu fördern.

Ziel ist es, museumsübergreifende Tätigkeiten, Initiativen und Projekte zu fördern und zu unterstützen, an denen mehrere Museen und Sammlungen beteiligt sind und die aufgrund ihrer Art nicht ausschließlich den Tätigkeiten einer einzelnen musealen Einrichtung zugeordnet werden können.

Die Bestimmung ermöglicht es zudem, Sensibilisierungskampagnen, Kommunikationsinitiativen und Veranstaltungen zu musealen Themen durchzuführen, um ein breiteres Publikum an das museale und kulturelle Erbe des Landes heranzuführen, die Teilhabe der Bevölkerung zu fördern und das Wissen sowie das Bewusstsein für den Wert der Museen und Sammlungen zu stärken.

Die Möglichkeit des Landes, die entsprechenden Ausgaben direkt zu tragen und die erforderlichen Aufträge zu erteilen, dient der konkreten Umsetzung dieser Initiativen, auch wenn deren Durchführung die koordinierte Einbindung mehrerer

e dei cittadini in merito alla storia, alla natura, alla cultura e all'importanza delle tre lingue ufficiali della provincia nonché in merito alla diversità linguistica e culturale del territorio, in coerenza con una delle finalità della legge provinciale n. 6/2017.

Affinché i musei e le collezioni aderiscano a tale iniziativa, è necessario compensare loro la perdita di entrate derivante dalla rinuncia agli introiti legati ai biglietti singoli da essi direttamente venduti.

Costituendo il suddetto biglietto anche un incentivo a effettuare un numero maggiore di visite museali, tale compensazione non dovrebbe corrispondere al 100% del prezzo dei biglietti singoli, bensì potrebbe essere riconosciuta nella misura dell'80% del prezzo del biglietto singolo che sarebbe stato altrimenti acquistato.

I dettagli relativi al funzionamento, alla distribuzione e alla vendita del suddetto biglietto annuale, saranno disciplinati con apposita deliberazione della Giunta provinciale.

Comma 2:

La presente proposta di modifica è volta a rafforzare il ruolo della Provincia nella promozione e valorizzazione del sistema museale e delle collezioni dell'Alto Adige, favorendo una maggiore collaborazione e messa in rete tra i diversi soggetti che operano nel settore.

L'obiettivo è quello di promuovere e sostenere attività, iniziative e progetti di carattere sovra museale che coinvolgano più musei e collezioni e che, per loro natura, non siano riconducibili esclusivamente alle attività di una singola istituzione museale.

La disposizione consentirebbe inoltre di realizzare campagne di sensibilizzazione, iniziative di comunicazione ed eventi dedicati a tematiche museali, con l'obiettivo di avvicinare un pubblico più ampio al patrimonio museale e culturale del territorio, favorire la partecipazione della popolazione e accrescere la conoscenza e la consapevolezza del valore dei musei e delle collezioni.

La possibilità per la Provincia di sostenere direttamente le relative spese e di conferire i necessari incarichi è finalizzata a garantire la concreta attuazione di tali iniziative, anche quando la loro realizzazione richieda il

öffentlicher oder privater Einrichtungen erfordert.

Absatz 3:

Enthält die finanzielle Deckung des Artikels.

Artikel 5:

Mit diesem Artikel werden Änderungen zum Landesgesetz vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, „Wohnbauförderungsgesetz“ vorgeschlagen.

Absatz 1:

Da mit der Wohnreform 2025 die Maximalfläche der Wohnung als Voraussetzung für den Zugang zu den Förderungen gestrichen wurde, ergibt eine quantitative Angabe der maximalen Erweiterungsmöglichkeit im Falle einer Wiedergewinnung keinen Sinn mehr.

Absatz 2:

Die Möglichkeit der Inanspruchnahme eines begünstigten Darlehens soll auch für die zusätzliche Förderung im Falle von Bau, Kauf oder Erweiterung laut Artikel 59 des Landesgesetzes gelten.

Absatz 3:

Falls bei einem Vorhaben des gemeinnützigen Wohnbaus (Wiedergewinnung) die genutzte Liegenschaft im Eigentum einer öffentlichen Körperschaft steht und verbleibt, soll die Zurverfügungstellung für eine eventuelle Umsetzung des Projektes durch Dritte auch durch andere Rechtstitel als das Überbauchrecht möglich sein, da bei einem öffentlichen Eigentum keine Gefahr der Zweckentfremdung gegeben ist.

Absatz 4:

Im Falle von öffentlichen Körperschaften kann die Förderung Vorhaben des gemeinnützigen Wohnbaus, alternativ zum Bau, auch für den Erwerb von bestehenden Immobilien zu Wohnzwecken gewährt werden. Für die öffentliche Körperschaft könnte diese Variante in einigen Fällen vorteilhafter sein. Das öffentliche Eigentum der Immobilie und die für den Erwerb vorgesehenen Verfahren schließen eine spekulative Nutzung dieser Möglichkeit aus.

Absatz 5:

Falls bei einem Vorhaben des gemeinnützigen Wohnbaus (Neubau) die genutzte Liegenschaft im Eigentum einer

coinvolgimento coordinato di più istituzioni pubbliche o private.

Comma 3:

Specifica la copertura finanziaria dell’articolo.

Articolo 5:

Con questo articolo si propongono modifiche alla legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, “Ordinamento dell’edilizia abitativa agevolata”.

Comma 1:

Dato che la Riforma abitare 2025 ha eliminato il requisito della superfice massima dell’abitazione per accedere alle agevolazioni edilizie, un’indicazione quantitativa della possibilità massima di ampliamento in caso di interventi di recupero non ha più senso.

Comma 2:

La possibilità di accedere a un mutuo agevolato viene estesa al caso in cui si benefici di un’agevolazione integrativa per costruzione, acquisto o ampliamento ai sensi dell’articolo 59 della legge provinciale.

Comma 3:

Qualora nell’ambito di un progetto di edilizia abitativa di utilità sociale (recupero) l’immobile utilizzato sia e rimanga di proprietà di un ente pubblico, la messa a disposizione per l’eventuale realizzazione del progetto da parte di terzi viene resa possibile anche tramite titoli giuridici diversi dal diritto di superficie, dato che, in caso di proprietà pubblica, non sussiste il rischio di una destinazione d’uso difforme.

Comma 4:

Nel caso di enti pubblici, il progetto di edilizia abitativa di utilità sociale può essere agevolato, in alternativa alla costruzione, anche per l’acquisizione di immobili a uso abitativo già esistenti. Per l’ente pubblico tale variante potrebbe, in alcuni casi, essere più vantaggiosa. La proprietà pubblica dell’immobile e le procedure di acquisizione previste per tali enti escludono un uso speculativo di tale possibilità.

Comma 5:

Qualora nell’ambito di un progetto di edilizia abitativa di utilità sociale (nuova costruzione) l’immobile utilizzato sia e rimanga di proprietà

öffentlichen Körperschaft steht und verbleibt, soll die Zurverfügungstellung für eine eventuelle Umsetzung des Projektes durch Dritte auch durch andere Rechtstitel als das Überbauchrecht möglich sein, da bei einem öffentlichen Eigentum keine Gefahr der Zweckentfremdung gegeben ist.

Absatz 6:

Einige nicht mehr erforderliche Bestimmungen werden aufgehoben.

Absatz 7:

Enthält die finanzielle Deckung des Artikels.

Artikel 6:

Mit diesem Artikel werden Änderungen zum Landesgesetz vom 7. Juni 1982, Nr. 22, „Bestimmungen über die Schutzhütten – Maßnahmen zugunsten des alpinen Vermögens der Provinz“ vorgeschlagen.

Absätze 1 und 2:

Nicht nur für die Errichtung bzw. den Bau, sondern auch für die Instandhaltung folgender Vorhaben können Beiträge gewährt werden: Funksprech- und Telefonanlagen sowie Anlagen für die Erzeugung elektrischer Energie, Materialseilbahnen, Wasserleitungen und Wasserreservoirs für Schutzhütten.

Absatz 3:

Für den Bau und die Instandhaltung von Abwasserkläranlagen können Beiträge gewährt werden.

Absatz 4:

Für den Ankauf von Defibrillatoren können Beiträge gewährt werden.

Absatz 5:

Enthält die finanzielle Deckung dieses Artikels.

Artikel 7:

Mit diesem Artikel wird eine Änderung zum Landesgesetz vom 7. April 1997, Nr. 5, „Maßnahmen des Landes Südtirol zur Förderung von Schutzhütten“ vorgeschlagen.

Absatz 1:

Für den Ankauf von Defibrillatoren können Beiträge gewährt werden.

Absatz 2:

di un ente pubblico, la messa a disposizione per l’eventuale realizzazione del progetto da parte di terzi viene resa possibile anche tramite titoli giuridici diversi dal diritto di superficie dato che, in caso di proprietà pubblica, non sussiste il rischio di una destinazione d’uso difforme.

Comma 6:

Vengono abrogate alcune disposizioni non più necessarie.

Comma 7:

Specifica la copertura finanziaria dell’articolo.

Articolo 6:

Con questo articolo si propongono modifiche alla legge provinciale 7 giugno 1982, n. 22, “Disciplina dei rifugi alpini – Provvidenze a favore del patrimonio alpinistico provinciale”.

Commi 1 e 2:

Possono essere concessi contributi non solo per la costruzione ma anche per la manutenzione delle seguenti iniziative: impianti radiofonici e telefonici, impianti per la produzione di energia elettrica, teleferiche per materiali, acquedotti, bacini di raccolta di acque necessarie al rifugio.

Comma 3:

Possono essere concessi contributi per la costruzione e la manutenzione di impianti di depurazione.

Comma 4:

Possono essere concessi contributi per l’acquisto di defibrillatori.

Comma 5:

Prevede la copertura finanziaria dell’articolo.

Articolo 7:

Con questo articolo si propone una modifica alla legge provinciale 7 aprile 1997, n. 5, “Interventi della Provincia autonoma di Bolzano per il sostegno di rifugi alpini”.

Comma 1:

Possono essere concessi contributi per l’acquisto di defibrillatori.

Comma 2:

Enthält die finanzielle Deckung dieses Artikels.

Prevede la copertura finanziaria dell'articolo.

Artikel 8:

Mit diesem Artikel werden Änderungen zum Landesgesetz vom 10. Juli 2018, Nr. 9, „Raum und Landschaft" vorgeschlagen.

Absatz 1:

Es wird die gesetzliche Grundlage für die Finanzierung der Ausarbeitung von Gemeindeplänen für Raum und Landschaft durch das Land geschaffen.

Absatz 2:

Die Vergütungen der Mitglieder der Landeskommission für Raum und Landschaft und des Kollegiums für Landschaft werden an jene der Sachverständigen der Gemeindekommission für Raum und Landschaft angeglichen.

Absatz 3:

Enthält die finanzielle Deckung des Artikels.

Articolo 8:

Con questo articolo si propongono modifiche alla legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9, "Territorio e paesaggio".

Comma 1:

Si introduce la base legislativa per il finanziamento, da parte della Provincia, dell'elaborazione dei piani comunali per il territorio e il paesaggio.

Comma 2:

I compensi delle e dei componenti della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio e delle e dei componenti del Collegio per il paesaggio sono adeguati a quelli degli esperti e delle esperte della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio.

Comma 3:

Il presente comma specifica la copertura finanziaria dell'articolo.

Artikel 9:

Mit diesem Artikel werden Änderungen am Landesgesetz vom 23. November 2015, Nr. 15, „Öffentliche Mobilität", vorgeschlagen. Ziel ist es, die Strafen für die Fahrgäste öffentlicher Verkehrsmittel zu reduzieren und deren Anwendung zu vereinfachen, die Vollziehung zu vereinheitlichen und den Verwaltungsaufwand zu reduzieren. An die Stelle der bisherigen Strafrahmen treten fixe Sanktionsbeträge mit abgestuften Begünstigungen bei sofortiger oder rascher Zahlung. Gleichzeitig werden Fälle, in denen ein gültiger persönlicher Fahrschein vorhanden ist, aber nicht ordnungsgemäß entwertet oder bei der Kontrolle nicht nachgewiesen wurde, gesondert geregelt. Schließlich wird der Schutz von Fahrgästen unter 14 Jahren erstmals ausdrücklich gesetzlich geregelt. Die Änderungen wurden vorab mit den betroffenen Verkehrsunternehmen abgestimmt, um ihre technische Durchführbarkeit sicherzustellen.

Absatz 1:

Die bisherige Regelung sieht einen weiten Strafrahmen vor, wodurch es in der Praxis zu unterschiedlichen Anwendungen kommen kann. Durch die Festlegung eines einheitlichen Betrages von 90,00 Euro wird

Articolo 9:

Con questo articolo si propongono modifiche alla legge provinciale 23 novembre 2015, n. 15, "Mobilità pubblica". Le modifiche proposte perseguono l'obiettivo di ridurre le sanzioni e semplificarne l'applicazione a carico dell'utenza dei servizi di trasporto pubblico, uniformarne l'esecuzione e ridurre gli oneri amministrativi. In luogo degli attuali intervalli sanzionatori si introducono importi fissi, accompagnati da riduzioni graduate in caso di pagamento immediato o tempestivo. Si disciplinano inoltre in modo specifico i casi in cui l'utente sia titolare di un valido titolo di viaggio personale, ma non lo abbia regolarmente convalidato o non sia in grado di dimostrarne il possesso al momento del controllo. Infine, si introduce una specifica tutela per utenti che non hanno ancora compiuto il quattordicesimo anno di età. Le modifiche sono state previamente concordate con le imprese di trasporto interessate al fine di garantirne la fattibilità tecnica.

Comma 1:

L'attuale disciplina prevede un ampio margine sanzionatorio, che può comportare applicazioni differenziate nella prassi. La determinazione di un importo uniforme pari a 90,00 euro garantisce un'applicazione più

eine einfachere und einheitliche Anwendung der Vorschrift sichergestellt. Gleichzeitig wird durch die vorgesehene Reduzierung bei sofortiger oder rascher Zahlung ein Anreiz geschaffen, die Angelegenheit zeitnah zu regeln. Dies reduziert den Verwaltungsaufwand und erhöht die Einhebungsquote der Forderungen.

Absatz 2:

Die missbräuchliche Verwendung von Fahrscheinen wird weiterhin strenger geahndet als das bloße Fehlen eines gültigen Fahrscheins. Die vorgeschlagene Regelung sieht auch in diesen Fällen klare und einheitliche Sanktionsbeträge vor und fördert zugleich die rasche Erledigung der Angelegenheit mit möglichst wenig zusätzlichem Verwaltungsaufwand. Die Möglichkeit des Entzugs des Fahrscheins war bisher im Beschluss der Landesregierung zu den Tarifen vorgesehen. Der rechtliche Rahmen dafür sollte mit Gesetz geregelt werden.

Absatz 3:

Kann ein Fahrgast nachweisen, zum Zeitpunkt der Kontrolle einen gültigen Pauschalfahrschein oder einen gültigen kostenlosen Fahrschein besessen zu haben, kann er dies innerhalb von 10 Kalendertagen geltend machen. In diesem Fall wird die Strafe durch die Bezahlung von Verwaltungsspesen in der Höhe von 15 Euro (enthält auch eventuell bereits angefallene Zustellungsspesen) ersetzt. Hat der Fahrgast nur die Entwertung vergessen, soll ihm der Gang zum Infopoint erspart werden – er kann die Situation direkt vor Ort bereinigen, indem er gegen Ausstellung einer Quittung direkt die 15 Euro bezahlt.

Absatz 4:

Die Bestimmung dient dem Schutz von Kindern unter 14 Jahren. Diese dürfen aufgrund eines fehlenden Fahrscheins weder des Verkehrsmittels verwiesen noch zum vorzeitigen Abbruch der Fahrt gezwungen werden. Die Regelung stärkt damit den Schutz der Minderjährigen im öffentlichen Verkehrssystem und verankert eine bereits seit Jahren angewandte Verwaltungspraxis ausdrücklich im Gesetz, wodurch sie sichtbarer wird.

Absatz 5:

Gestrichen, da die Regelung direkt in die vorangehenden Absätze integriert wurde.

semplice e omogenea della norma. Al contempo, la riduzione prevista in caso di pagamento immediato o tempestivo costituisce un incentivo a definire rapidamente la posizione. Ciò consente di ridurre gli oneri amministrativi e di aumentare il tasso di riscossione dei crediti

Comma 2:

Per l'utilizzo abusivo dei titoli di viaggio continua a essere previsto un trattamento più severo rispetto alla semplice mancanza di un titolo di viaggio valido. Anche per queste fattispecie la disciplina proposta introduce importi sanzionatori chiari e uniformi, favorendo al contempo una rapida definizione della violazione con il minor aggravio amministrativo possibile.

La possibilità di disporre il ritiro del titolo di viaggio era finora prevista dalla deliberazione della Giunta provinciale in materia tariffaria. Si ritiene tuttavia opportuno disciplinarne il quadro normativo direttamente a livello di legge.

Comma 3:

Qualora l'utente sia in grado di dimostrare che era titolare, al momento del controllo, di un valido titolo di viaggio a tariffa forfettaria o di un valido titolo di viaggio gratuito, può far valere questa circostanza entro dieci giorni di calendario dalla contestazione. In questo caso, la sanzione è sostituita dal pagamento di spese amministrative pari a euro 15,00, comprensive delle eventuali spese di notificazione già sostenute. Se l'utente ha solo dimenticato di convalidare, non deve recarsi presso l'infopoint. In questo caso può regolarizzare immediatamente la propria posizione mediante il pagamento diretto di 15,00 euro, dietro rilascio di apposita ricevuta.

Comma 4:

La disposizione tutela i bambini e le bambine che non hanno ancora compiuto il quattordicesimo anno di età. Si tratta di un'utenza che, in caso di mancanza di un valido titolo di viaggio, non può essere allontanata dal mezzo né costretta a interrompere anticipatamente il viaggio. La norma recepisce e rende espressamente visibile a livello legislativo una prassi amministrativa già consolidata, rafforzando la tutela delle persone minori nell'ambito del trasporto pubblico.

Comma 5:

Soppresso, in quanto la disciplina è stata integrata direttamente nei commi precedenti.

Dabei wird vorgeschlagen, die Frist von 5 Arbeitstagen durch 10 Kalendertage zu ersetzen, da dies in der Praxis immer wieder zu Diskussionen geführt hat und viele Nutzer angemerkt haben, die Frist sei zu kurz bemessen.

Absatz 6:

Mit dieser Änderung soll die gesetzliche Grundlage geschaffen werden, um nicht nur die Beträge der Verwaltungsstrafen, sondern auch jene der Verwaltungsspesen und die Pauschalbeträge an die geänderten Lebenshaltungskosten laut ASTAT-Index mit Beschluss der Landesregierung anzupassen.

Absatz 7:

Enthält die finanzielle Deckung des Artikels.

Absatz 8:

Es wird die aufgeschobene Rechtswirksamkeit des gegenständlichen Artikels vorgesehen, um den Betreibern die Zeit zu geben, sich an die neuen Bestimmungen anzupassen.

Artikel 10:

Mit diesem Artikel wird eine Änderung zum Landesgesetz vom 19. August 1991, Nr. 24, „Klassifizierung der Straßen im Interessenbereich des Landes“ vorgeschlagen.

Absätze 1-8:

Die Straßeninfrastruktur und die für deren Planung, Erhaltung und Betrieb zuständigen Organisationseinheiten stehen vor erheblichen und zunehmend komplexen Herausforderungen. Dazu zählen insbesondere die Gewährleistung einer dauerhaft resilienten Straßeninfrastruktur, die im Jahresverlauf stark schwankende Arbeitsbelastung sowie die Auswirkungen des demografischen Wandels und die damit verbundenen Schwierigkeiten bei der Gewinnung und Bindung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Vor diesem Hintergrund wurden im Rahmen einer umfassenden Prozessanalyse die bestehenden Abläufe, Aufgabenverteilungen und Zuständigkeiten der Abteilungen Straßendienst und Tiefbau eingehend untersucht. Ziel der Analyse war es, organisatorische Optimierungspotenziale zu identifizieren und eine Struktur zu entwickeln, die den künftigen Anforderungen an Planung, Bau, Erhaltung und Betrieb der

Si propone contestualmente di sostituire il termine di 5 giorni lavorativi con 10 giorni di calendario, poiché tale previsione ha dato luogo a ripetute discussioni nella prassi applicativa e un gran numero di utenti ha segnalato che il termine vigente risulta eccessivamente breve.

Comma 6:

Con questa modifica si intende creare la base giuridica per adeguare, con deliberazione della Giunta provinciale, non soltanto gli importi delle sanzioni amministrative, ma anche quelli delle spese amministrative e gli importi forfettari alle variazioni del costo della vita in base ai dati ASTAT.

Comma 7:

Contiene la copertura finanziaria dell’articolo.

Comma 8:

È prevista l’efficacia differita del presente articolo per permettere ai gestori di adeguarsi alle nuove disposizioni.

Articolo 10:

Con questo articolo si propone una modifica alla legge provinciale 19 agosto 1991, n. 24, “Classificazione delle strade di interesse provinciale”.

Commi 1-8:

Le infrastrutture stradali e le strutture organizzative competenti per la loro pianificazione, manutenzione e gestione si trovano ad affrontare sfide rilevanti e sempre più complesse. Tra queste rientrano, in particolare, la necessità di garantire nel tempo la resilienza delle infrastrutture stradali, la forte variabilità dei carichi di lavoro nel corso dell’anno, gli effetti del cambiamento demografico e le conseguenti difficoltà nel reclutamento e nella fidelizzazione di personale qualificato.

In tale contesto, nell’ambito di un’approfondita analisi dei processi sono stati esaminati nel dettaglio i flussi operativi, la ripartizione dei compiti e le competenze delle attuali Ripartizioni Servizio strade e Infrastrutture. L’analisi era finalizzata a individuare possibili margini di ottimizzazione organizzativa e a definire una struttura in grado di rispondere in modo adeguato alle future esigenze connesse alla pianificazione,

Straßeninfrastruktur bestmöglich Rechnung trägt.

Als zweckmäßigste organisatorische Lösung hat sich dabei die Zusammenführung der beiden derzeit eigenständigen Abteilungen Straßendienst und Tiefbau zu einer gemeinsamen Organisationseinheit herausgestellt. Durch die Bündelung der vorhandenen Kompetenzen und Ressourcen können Schnittstellen reduziert, Zuständigkeiten klarer gebündelt, Synergien besser genutzt und personelle sowie operative Kapazitäten flexibler eingesetzt werden. Dies ist insbesondere angesichts der unterschiedlichen saisonalen Arbeitsbelastungen von Bedeutung.

Aufgrund ihrer Größe und ihres ausgeprägt operativen Aufgabenbereichs soll die neue Organisationseinheit „Straßen“ nach dem Vorbild der bereits bestehenden Agentur für Bevölkerungsschutz als Agentur für Straßen eingerichtet werden.

Die neue Agentur wird voraussichtlich rund 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfassen. Zum Vergleich beschäftigt die Agentur für Bevölkerungsschutz rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Errichtung der Agentur führt für die betroffenen Bediensteten zu keiner Änderung ihrer rechtlichen und wirtschaftlichen Behandlung.

Mit der Schaffung der Agentur für Straßen soll eine leistungsfähige und zukunftsfähige Organisationseinheit geschaffen werden, die insbesondere eine bessere Bündelung der fachlichen Kompetenzen, einen flexibleren Ressourceneinsatz und eine wirksame Bewältigung der künftigen Herausforderungen im Bereich Straßeninfrastruktur ermöglicht.

Absatz 9:

Die Satzung der Agentur wird in der Folge von der Landesregierung genehmigt.

Artikel 11:

Mit diesem Artikel wird eine Änderung zum Landesgesetz vom 13. Mai 1992, Nr. 13, „Bestimmungen über öffentliche Veranstaltungen“ vorgeschlagen.

Absatz 1:

Artikel 1 Absatz 4-bis des Landesgesetzes Nr. 13/1992 sieht für die Durchführung nicht wettbewerbsorientierter Sportveranstaltungen auf Straßen lediglich

alla realizzazione, alla manutenzione e alla gestione delle infrastrutture stradali.

Dall’analisi è emersa, quale soluzione organizzativa più adeguata, la fusione delle due attuali Ripartizioni Servizio strade e Infrastrutture in un’unica struttura organizzativa. L’accorpamento delle competenze e delle risorse esistenti consentirà di ridurre le interfacce organizzative, concentrare e definire più chiaramente le responsabilità, valorizzare le sinergie e impiegare in modo più flessibile le risorse umane e operative disponibili. Tale aspetto assume particolare rilevanza anche alla luce della diversa intensità dei carichi di lavoro nei vari periodi dell’anno.

Considerate le dimensioni e la marcata natura operativa della nuova struttura “Strade”, si propone di organizzarla, sul modello dell’attuale Agenzia per la Protezione civile, nella forma di una Agenzia per le strade.

La nuova Agenzia comprenderà indicativamente circa 650 collaboratrici e collaboratori. A titolo di confronto, l’Agenzia per la Protezione civile conta circa 400 dipendenti. L’istituzione della nuova Agenzia non comporterà modifiche al trattamento giuridico ed economico del personale interessato.

L’istituzione dell’Agenzia per le strade mira, pertanto, a creare una struttura organizzativa efficiente e orientata al futuro, in grado – in particolare – di integrare maggiormente le competenze specialistiche, consentire un impiego più flessibile delle risorse e affrontare in maniera efficace le future sfide connesse alla gestione e alla resilienza delle infrastrutture stradali.

Comma 9:

Lo statuto dell’Agenzia sarà poi approvato dalla Giunta provinciale.

Articolo 11:

Con questo articolo si propone una modifica alla legge provinciale 13 maggio 1992, n. 13, “Norme in materia di pubblico spettacolo”.

Comma 1:

L’articolo 1, comma 4-bis, della legge provinciale 13/1992 prevede una semplice comunicazione per lo svolgimento di manifestazioni sportive non competitive su

eine Meldung vor. Mit der Aufhebung dieser Bestimmung wird für alle öffentlichen Veranstaltungen eine Genehmigung durch den Landeshauptmann erforderlich.

Absatz 2:

Aufgrund der in der Vergangenheit erfolgten Delegierungen ist es notwendig eine Präzisierung vorzunehmen und auch den Artikel 1 vorzusehen.

strada. Con l'abrogazione di questa diposizione l'obbligo dell'autorizzazione del Presidente della Provincia diventa necessaria per tutte le manifestazioni pubbliche.

Comma 2:

A seguito delle deleghe intervenute in passato, è necessario apportare una precisazione prevedendo anche l'articolo 1.

Artikel 12:

Mit diesem Artikel wird eine Änderung zum Landesgesetz vom 20. Dezember 2012, Nr. 22, „Bestimmungen über das Erstellen des Haushaltes für das Finanzjahr 2013 und für den Dreijahreszeitraum 2013-2015 (Finanzgesetz 2013)" vorgeschlagen.

Absatz 1:

Die derzeit geltenden Rechtsvorschriften bezüglich der Errichtung öffentlicher Gesundheitseinrichtungen umfassen folgende Bestimmungen:

- Artikel 25 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 5. März 2001, Nr. 7,

- Artikel 25 Absatz 2-bis des Landesgesetzes vom 5. März 2001, Nr. 7,

- Artikel 21-bis Absatz 2 des Landesgesetzes vom 20. Dezember 2012, Nr. 22.

Es ist zweckmäßig, dass der Bau der geplanten neuen Krankenhauseinrichtungen, insbesondere am Standort Bozen, aber auch an den anderen Krankenhausstandorten im Land, von der zuständigen Landesbehörde durchgeführt wird, nämlich dem Amt für Sanitätsbauten der Abteilung Hochbau und technischer Dienst.

Im Jahr 2012 wurde beschlossen, die Zuständigkeit für den Bau des Krankenhauses in Bozen an den Südtiroler Sanitätsbetrieb zu übertragen, der einige der geplanten Bauvorhaben realisiert hat.

Der erhebliche Arbeitsaufwand erlaubt es dem Südtiroler Sanitätsbetrieb jedoch nicht, alle vorgesehenen Aufgaben zu erledigen, weshalb eine Gesetzesänderung erforderlich ist, die eine Rückkehr zur Situation vor 2012 ermöglicht.

Dies soll durch die Einfügung des neuen Absatzes 2-bis in Artikel 21-bis des Landesgesetzes vom 20. Dezember 2012, Nr. 22, erfolgen.

Articolo 12:

Con questo articolo si propone una modifica alla legge provinciale 20 dicembre 2012, n. 22, "Disposizioni per la formazione del bilancio di previsione per l'anno finanziario 2013 e per il triennio 2013-2015 (Legge finanziaria 2013)".

Comma 1:

La normativa attualmente in vigore in merito alla realizzazione delle strutture sanitarie pubbliche è costituita dalle seguenti disposizioni normative:

- il comma 2 dell'articolo 25 della legge provinciale 5 marzo 2001 n. 7;

- il comma 2-bis dell'articolo 25 della legge provinciale 5 marzo 2001 n. 7;

- il comma 2 dell'articolo 21-bis della legge provinciale 20 dicembre 2012, n. 22.

Si ritiene opportuno che alla realizzazione delle nuove strutture ospedaliere previste in particolare all'ospedale di Bolzano, ma anche negli altri ospedali della provincia, si dedichi la struttura provinciale competente, ovvero l'Ufficio Edilizia sanitaria della Ripartizione Edilizia e servizio tecnico.

Nel 2012 è stato deciso di trasferire la competenza in merito alla realizzazione dell'ospedale di Bolzano all'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige che ha realizzato alcune delle opere previste.

L'enorme mole di lavoro non permette però all'Azienda Sanitaria di dare seguito a tutte le incombenze previste e pertanto è necessario prevedere una modifica normativa che permetta di tornare alla situazione ante 2012.

Ciò può essere fatto introducendo dopo il comma 2 dell'articolo 21-bis della legge provinciale 20 dicembre 2012, n. 22, un nuovo comma denominato 2-bis.

Mit der vorgeschlagenen Änderung soll erreicht werden, dass der Südtiroler Sanitätsbetrieb die laufenden Bauarbeiten fortsetzen kann und sich das Amt für Sanitätsbauten der Abteilung Hochbau und technischer Dienst um die geplanten Bauarbeiten zur Fertigstellung des Krankenhauses in Bozen kümmern kann, für die der Sanitätsbetrieb noch keine Maßnahmen (Planung oder Ausführung) eingeleitet hat.

Con la modifica proposta si vuole permettere all'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige di proseguire con le opere in corso e all'Ufficio Edilizia sanitaria della Ripartizione Edilizia e servizio tecnico di occuparsi delle opere programmate per il completamento dell'ospedale di Bolzano e per le quali l'Azienda Sanitaria non ha ancora avviato alcuna attività (né di progettazione né di esecuzione).

Artikel 13:

Mit diesem Artikel wird Artikel 7-quinquies Absatz 3 des Landesgesetzes vom 15. April 1991, Nr. 10, „Enteignung für gemeinnützige Zwecke in Bereichen, für die das Land zuständig ist", abgeändert.

Articolo 13:

Con questo articolo è modificato il comma 3 dell'articolo 7-quinquies della legge provinciale 15 aprile 1991, n. 10, "Espropriazioni per causa di pubblica utilità per tutte le materie di competenza provinciale".

Absatz 1:

Die Änderung ist erforderlich, weil die geltende Bestimmung für den über das vorgesehene Ausmaß hinaus abgetretenen Flächenanteil noch auf Artikel 37 Absatz 1 des aufgehobenen Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13, verweist und damit nicht mehr der geltenden Rechtslage entspricht. Die Neufassung stimmt die Bestimmung auf die Regelung der Mischgebiete nach dem Landesgesetz vom 10. Juli 2018, Nr. 9, ab und verweist für den im Einvernehmen mit den Eigentümern/Eigentümerinnen zusätzlich abgetretenen Anteil auf Artikel 24 Absatz 3-bis des letztgenannten Gesetzes.

Comma 1:

La modifica è necessaria perché per la quota ceduta oltre la misura prevista la disposizione vigente rinvia ancora all'articolo 37, comma 1, dell'abrogata legge provinciale 11 agosto 1997, n. 13, e non corrisponde quindi più al quadro normativo vigente. Il nuovo testo coordina la disposizione con la disciplina delle zone miste di cui alla legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9, e rinvia, per la quota aggiuntiva ceduta in accordo con i soggetti proprietari, all'articolo 24, comma 3-bis, della medesima legge.

Darüber hinaus dient die Änderung dazu, sicherzustellen, dass im Falle einer allfälligen, auch teilweisen oder vollständigen Enteignung der ursprünglich der privaten Bautätigkeit vorbehaltenen Flächen die Enteignungsentschädigung auf der Grundlage der in Artikel 1-bis Absatz 2 vorgesehenen Richtwerte festgesetzt wird, und zwar im Einklang mit der Flächenwidmung der betreffenden Zone sowie mit den Zielsetzungen des geförderten Wohnbaus beziehungsweise des konventionierten Wohnbaus, der der Bindung gemäß Artikel 39 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9, unterliegt.

Oltre a ciò, la modifica è volta a garantire che, in caso di eventuale espropriazione, anche totale o parziale, delle aree originariamente riservate all'iniziativa privata, l'indennità sia determinata sulla base dei valori di riferimento di cui all'articolo 1-bis, comma 2, in coerenza con la destinazione urbanistica della zona e con le finalità dell'edilizia abitativa agevolata ovvero dell'edilizia abitativa convenzionata soggetta al vincolo di cui all'articolo 39 della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9.

Artikel 14:

Mit diesem Artikel werden Änderungen zum Landesgesetz vom 21. Oktober 1996, Nr. 21, „Forstgesetz", in geltender Fassung, vorgeschlagen.

Articolo 14:

Con questo articolo si propongono modifiche alla legge provinciale 21 ottobre 1996, n. 21, "Ordinamento forestale", e successive modifiche.

Absatz 1:

Mit dieser Änderung sollen anstelle des amtlichen Diskontsatzes die von den geltenden Rechtsvorschriften vorgesehenen Zinsen angewandt werden, wie in der öffentlichen Verwaltung üblich.

Absatz 2:

Dieser Absatz wird aufgehoben, da die Rückforderung und Einziehung von Geldbeträgen bereits durch andere Bestimmungen allgemein geregelt sind.

Absatz 3:

Die italienische Fassung des Absatzes 5 wird sprachlich präzisiert.

Absatz 4:

Mit der Neufassung des Absatzes 1 wird festgelegt, dass bei einer Änderung der Zweckbestimmung die gewährten Beträge zurückzuzahlen sind, zuzüglich der von den geltenden Rechtsvorschriften vorgesehenen Zinsen ab dem Zahlungsdatum.

Artikel 15:

Mit diesem Artikel werden notwendige sprachliche und inhaltliche Änderungen zum Landesgesetz vom 13. Februar 2023, Nr. 3, „Schutz der aquatischen Lebensräume und nachhaltige Fischerei“, in geltender Fassung, geregelt, welche zum besseren Verständnis bzw. zu mehr Rechtssicherheit beitragen sollen.

Absatz 1:

Es handelt sich um eine sprachliche Anpassung der italienischen Fassung, mit der der Wortlaut vereinfacht wird und mit den anderen Bestimmungen des Landesgesetzes in Einklang gebracht werden soll.

Absatz 2:

Es handelt sich um eine Vereinfachung des Wortlauts, da die Frist für den Abschluss von Verwaltungsverfahren bereits im Landesgesetz vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, geregelt ist.

Absatz 3:

Es handelt sich um eine Ergänzung, welche das Verfahren zur Ausstellung der Ermächtigung für die Durchführung von Arbeiten in Fischwassern klarer regelt, ebenso wie den Fall, dass die vorgesehenen Fristen aufgrund höherer Gewalt nicht

Comma 1:

Con questa modifica si intende sostituire l’applicazione del tasso ufficiale di sconto con quella degli interessi previsti dalla normativa vigente, generalmente applicati dall’amministrazione pubblica.

Comma 2:

Il presente comma è abrogato, in quanto il recupero e la riscossione di somme di denaro sono già disciplinati in via generale da altre disposizioni.

Comma 3:

La formulazione in lingua italiana del comma 5 è precisata sotto il profilo linguistico.

Comma 4:

Con la nuova formulazione del comma 1 si stabilisce che, in caso di mutamento della destinazione, le somme concesse devono essere restituite, maggiorate degli interessi previsti dalla normativa vigente decorrenti dalla data dell’erogazione.

Articolo 15:

Con il presente articolo sono disciplinate le necessarie modifiche, di carattere linguistico e di contenuto, alla legge provinciale 13 febbraio 2023, n. 3, “Tutela degli habitat acquatici ed esercizio sostenibile della pesca”, e successive modifiche. Tali modifiche sono volte a migliorare la comprensibilità e a garantire una maggiore certezza del diritto.

Comma 1:

Si tratta di un adeguamento linguistico della versione italiana, volto a semplificare la formulazione e a renderla coerente con altri articoli della legge provinciale.

Comma 2:

L’adeguamento consiste in una semplificazione del testo normativo, poiché il termine di conclusione del procedimento amministrativo è già previsto e disciplinato dalla legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17.

Comma 3:

Si tratta di un’integrazione finalizzata a disciplinare in modo più chiaro sia la procedura di rilascio dell’autorizzazione per l’esecuzione di lavori in acque da pesca sia il caso di mancato rispetto dei termini per causa di forza maggiore. Si vuole così accrescere la

eingehalten werden können. Damit wird mehr Rechtssicherheit geschaffen.

Absatz 4:

Es wird eine terminologische Anpassung im deutschen Wortlaut durchgeführt.

Absatz 5:

Die Wörter „in der Genehmigung“ werden gestrichen, da sie entbehrlich sind und zu Unklarheiten führen könnten, zumal sie sich nicht auf die Ermächtigung gemäß Absatz 1 von Artikel 5 beziehen, sondern auf die Regelungen im Wassernutzungsplan.

Absatz 6:

Der Absatz wird neu formuliert, um das Missverständnis auszuräumen, dass das Verfahren für die Erneuerung von Konzessionen für Wasserableitungen strenger geregelt sei als jenes für die Erteilung von Konzessionen für neue Ableitungen.

Absatz 7:

Der Absatz muss angepasst werden, um Rechtssicherheit bei der Anerkennung von Fischerprüfungen zu schaffen, die außerhalb Südtirols abgelegt wurden.

Absatz 8:

Der Absatz wird ergänzt, da die Zusatzstrafe im Gesetz geregelt werden muss.

Absatz 9:

Es handelt sich um eine Ergänzung im Absatz, welcher mehr Rechtssicherheit für die Durchführung des Ausbildungskurses und der Prüfung für Sonderwachorgane im Bereich der Fischerei schafft.

Artikel 16:

Mit diesem Artikel werden Änderungen zum Landesgesetz vom 15. November 2002, Nr. 14, „Bestimmungen über die Grundausbildung, die Fachausbildung und die ständige Weiterbildung sowie andere Bestimmungen im Gesundheitsbereich“ vorgeschlagen.

Absatz 1:

Artikel 2 Absatz 4 des Landesgesetzes vom 15. November 2002, Nr. 14, sieht derzeit in den vorgesehenen Fällen die Verpflichtung zur Rückzahlung der für die Grundausbildung

certezza del diritto e l’uniformità applicativa della disposizione.

Comma 4:

Viene effettuato un adeguamento terminologico nel testo tedesco.

Comma 5:

Le parole “nell’autorizzazione” sono soppresse, in quanto superflue e suscettibili di generare incertezze, poiché non si riferiscono all’autorizzazione di cui al comma 1 dell’articolo 5, bensì alle disposizioni del Piano generale di utilizzazione delle acque pubbliche.

Comma 6:

Il comma viene riformulato al fine di chiarire che la procedura per il rinnovo delle concessioni non è disciplinata in modo più rigoroso rispetto a quella prevista per il rilascio delle concessioni per le nuove derivazioni.

Comma 7:

Il comma deve essere modificato al fine di garantire la certezza del diritto nell’ambito del riconoscimento degli esami di pesca sostenuti al di fuori della provincia di Bolzano.

Comma 8:

Il comma viene integrato, in quanto la sanzione accessoria deve essere disciplinata dalla legge.

Comma 9:

L’integrazione del comma è volta a garantire una maggiore certezza del diritto nell’organizzazione e nello svolgimento del corso di formazione e dell’esame per il conseguimento della qualifica di guardiapesca.

Articolo 16:

Con questo articolo si propongono modifiche alla legge provinciale 15 novembre 2002, n. 14, “Norme per la formazione di base, specialistica e continua nonché altre norme in ambito sanitario”.

Comma 1:

L’articolo 2, comma 4, della legge provinciale 15 novembre 2002, n. 14, prevede attualmente, nei casi previsti, l’obbligo di restituire il finanziamento provinciale

erhaltenen Landesfinanzierung vor. Weiters sieht er vor, dass die Verpflichtungen der betroffenen Personen mit einer Durchführungsverordnung geregelt werden.

Mit der gegenständlichen Gesetzesänderung werden die Bereiche, welche mit Durchführungsverordnung geregelt werden sollen, erweitert und spezifiziert. Mit Durchführungsverordnung sollen auch die Voraussetzungen und Modalitäten zur Gewährung der Finanzierung sowie die Modalitäten, das Ausmaß und der Zeitraum der Verpflichtungen jener Personen geregelt werden, die für ihre Ausbildung die Finanzierung laut Artikel 2 Absatz 3 des genannten Landesgesetzes in Anspruch nehmen.

percepito per la formazione di base. Prevede inoltre che gli obblighi delle persone interessate siano disciplinati mediante regolamento di esecuzione.

Con la presente modifica legislativa vengono ampliati e specificati gli ambiti da disciplinare con il regolamento di esecuzione che dovrà disciplinare anche i requisiti e le modalità di concessione del finanziamento nonché le modalità, l'entità e la durata degli obblighi delle persone che usufruiscono, per la propria formazione, del finanziamento di cui al comma 3 del suddetto articolo 2.

Absatz 2:

Da zwischen dem Bestehen der Abschlussprüfung und der Verleihung des Diploms über die Sonderausbildung in Allgemeinmedizin auch mehrere Monate verstreichen können, ist es zweckmäßig, das Landesgesetz dahingehend abzuändern, dass der Lehrgang bereits bei Bestehen der Abschlussprüfung abgeschlossen ist.

Comma 2:

Poiché tra il superamento dell'esame finale e il rilascio del diploma di formazione specialistica in medicina generale possono trascorrere anche diversi mesi, è opportuno modificare la legge provinciale in modo tale che il corso sia considerato concluso già al momento del superamento dell'esame finale.

Absatz 3:

Die Landes- und Staatsgesetze sehen vor, dass Ärztinnen und Ärzte, die an der Sonderausbildung in Allgemeinmedizin teilnehmen, keiner beruflichen Tätigkeit in irgendeiner Form nachgehen dürfen. Um dem Ärztemangel entgegenzuwirken, wurde 2018 auf gesetzlicher Ebene ausnahmsweise die Möglichkeit eingeführt, dass Ärztinnen und Ärzte in der Sonderausbildung einen befristeten oder zeitlich begrenzten Vertretungsauftrag für einen anderen Arzt oder eine andere Ärztin annehmen dürfen. Dies war zunächst bis zum 31. Dezember 2021 möglich, ab 2024 unbefristet.

Comma 3:

La normativa provinciale e quella nazionale prevedono, per i medici che frequentano il corso di formazione in medicina generale, l'impossibilità di svolgere attività lavorativa a qualsiasi titolo. Nel 2018, per far fronte alla carenza di medici è stata introdotta a livello legislativo nazionale, in via eccezionale, inizialmente fino al 31 dicembre 2021 e dal 2024 senza un termine, la possibilità, per i medici in formazione, di accettare un incarico temporaneo, a tempo determinato o di sostituzione di altro medico.

Geregelt sind die Modalitäten, nach denen Ärztinnen und Ärzte in der Sonderausbildung solche Aufträge annehmen dürfen, in den auf staatlicher Ebene unterzeichneten Verträgen zwischen den Gewerkschaften der Allgemeinmediziner und der interregionalen Einrichtung für die Regelung der Beziehungen des mit dem staatlichen Gesundheitsdienst vertragsgebundenen Personals (SISAC), die die öffentliche Seite vertritt.

Le modalità con cui i medici in formazione possono accettare tali incarichi sono disciplinate dagli Accordi collettivi sottoscritti a livello nazionale tra le organizzazioni sindacali dei medici di medicina generale e la Struttura Interregionale Sanitari Convenzionati (SISAC), la quale rappresenta la parte pubblica.

Gemäß den Bestimmungen der derzeit geltenden nationalen Verträge (für den Dreijahreszeitraum 2022–2024) können Ärzte und Ärztinnen in der Sonderausbildung:

Secondo quanto previsto dall'accordo collettivo nazionale attualmente vigente (triennio 2022-2024), i medici in formazione possono:

- sich für einen befristeten Auftrag in einem bestimmten Gebiet bewerben, in dem sie sowohl Tätigkeiten nach freier Wahl zugunsten der eigenen Betreuten als auch stundenweise Tätigkeiten für den Sanitätsbetrieb ausüben. Dabei ist die Anzahl der Betreuten und die Stundenzahl begrenzt (Art. 33 Absatz 4);

- andere Ärztinnen oder Ärzte für Allgemeinmedizin bei deren Abwesenheit befristet vertreten (Art. 36 Absatz 1);

- befristete Aufträge zur Bewältigung spezifischer Versorgungsengpässe annehmen (Art. 37 Absatz 1).

Daher erscheint es zweckmäßig, den entsprechenden Passus im Landesgesetz (Artikel 8 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 15. November 2002, Nr. 14) abzuändern, indem ein allgemeiner Verweis auf den geltenden gesamtstaatlichen Kollektivvertrag gemacht wird.

Artikel 17:

Mit diesem Artikel wird eine Änderung zum Landesgesetz vom 19. Mai 2015, Nr. 6, „Personalordnung des Landes“, vorgeschlagen.

Absatz 1:

Der bestehende Artikel 4-bis, Absatz 6, der Personalordnung verleiht der Agentur die Zuständigkeit der „authentischen Auslegung“ der Kollektivverträge. Bei dieser Formulierung handelt es sich offensichtlich um einen materiellen Fehler:

Der Artikel 6 der Personalordnung regelt die authentische Auslegung der Kollektivverträge und vertraut diese den Vertragsparteien an. Eine analoge Bestimmung ist im Artikel 49 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 165/2001 enthalten.

Wenn die Agentur die Verträge authentisch auslegen könnte, würde dies bedeuten, dass nur eine Vertragspartei, und zwar die von der Agentur vertretene Arbeitgeberseite, rückwirkend und einseitig den Vertragsinhalt bestimmen könnte. Bereits den Bestimmungen zur Auslegung von Verträgen des Zivilgesetzbuches kann aber entnommen werden kann, dass bei der Auslegung von Verträgen die gemeinsame Absicht der Vertragsparteien im Vordergrund steht (Artikel 1362, Absatz 1, ZGB).

- concorrere per l’assegnazione di un incarico temporaneo in una determinata zona nella quale svolgere sia attività a ciclo di scelta a favore dei propri assistiti e delle proprie assistite sia attività oraria a favore dell’Azienda Sanitaria, con un limite massimo al numero di persone assistite e di ore (art. 33, comma 4);

- sostituire a tempo determinato altri medici di medicina generale in caso di loro assenza (art. 36, comma 1);

- accettare un incarico a tempo determinato per far fronte a situazioni specifiche di carenza assistenziale (art. 37, comma 1).

Risulta pertanto opportuno modificare il relativo comma nella legge provinciale (articolo 8, comma 1, della legge provinciale 15 novembre 2002, n. 14), prevedendo un rinvio generale all’Accordo collettivo nazionale vigente.

Articolo 17:

Con questo articolo si propone una modifica alla legge provinciale 19 maggio 2015, n. 6, “Ordinamento del personale della Provincia”.

Comma 1:

L’attuale articolo 4-bis, comma 6, dell’Ordinamento del personale attribuisce all’Agenzia la competenza in materia di “interpretazione autentica” dei contratti collettivi. Tale formulazione è evidentemente frutto di un errore materiale.

L’articolo 6 dell’Ordinamento del personale disciplina, infatti, l’interpretazione autentica dei contratti collettivi, attribuendo tale competenza alle parti contrattuali. Una disposizione analoga è contenuta nell’articolo 49 del decreto legislativo n. 165/2001.

Se l’Agenzia potesse procedere autonomamente all’interpretazione autentica dei contratti, ciò significherebbe che una sola delle parti contrattuali, ossia la parte datoriale rappresentata dall’Agenzia, potrebbe determinare unilateralmente e con effetto retroattivo il contenuto del contratto. Già dalle disposizioni del Codice civile in materia di interpretazione dei contratti emerge, tuttavia, che nell’interpretazione deve essere accertata in primo luogo la comune intenzione delle parti contraenti (articolo 1362, comma 1, del Codice civile).

Kollektivverträge unterliegen der Kontrolle des Rechnungshofes (Art. 1 des gesetzesvertretenden Dekrets vom 31. Juli 2023, Nr. 113). Die authentische Auslegung gemäß Artikel 6 führt ebenso zur Kontrolle des Rechnungshofes. Eine einseitige authentische Vertragsauslegung könnte hingegen zu Vertragskosten führen, die vom Rechnungshof nicht begutachtet würden.

Auch die staatliche Agentur „ARAN“ ist dafür zuständig ist, Anwendungsrichtlinien zu geben (Art. 46, Absatz 1, des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 165/2001).

Absatz 2:

Laut Artikel 1 Absatz 1 des obigen Landesgesetzes gelten die Bestimmungen dieses Gesetzes, soweit mit Landesgesetz oder auf dessen Grundlage nicht anders bestimmt, für das Personal des Landes und der öffentlichen Körperschaften, die von ihm abhängig sind (daher auch für das Personal des Südtiroler Sanitätsbetriebs) oder deren Ordnung unter seine oder die ihm übertragene Gesetzgebungsbefugnis fällt.

Artikel 9-bis des obigen Landesgesetzes besagt, dass bei erheblicher Mangelbesetzung freier Stellen im Stellenplan der Verwaltung, um den reibungslosen Ablauf der Verwaltungstätigkeit zu gewährleisten und die Bereitstellung der Dienste zu ermöglichen, die Auswahlverfahren in Form einer einzigen mündlichen oder praktisch-mündlichen Prüfung durchgeführt werden können, die dementsprechend ausführlicher auf die Inhalte eingeht.

Nachdem sich die Überschrift von Artikel 9-bis ausschließlich auf die Wettbewerbsverfahren für die Landesverwaltung bezieht, ist es erforderlich, diese dahingehend zu ändern, dass der Artikel auch für die Wettbewerbs-verfahren des Verwaltungspersonals des Südtiroler Sanitätsbetriebes Anwendung finden kann.

Absatz 3:

Es wird ein materieller Fehler in der deutschen Fassung des Artikels 13 des LG 6/2015 richtiggestellt.

Absätze 4-6:

Mit diesen Änderungen wird vorgeschlagen, die Bestimmungen über die Erteilung von Aufträgen an in den Ruhestand versetzte Personen zu vereinfachen und sie an die bereits auf staatlicher Ebene geltenden

I contratti collettivi sono soggetti al controllo della Corte dei conti (articolo 1 del decreto legislativo 31 luglio 2023, n. 113). Anche l’interpretazione autentica ai sensi dell’articolo 6 è soggetta al controllo della Corte dei conti. Un’interpretazione autentica unilaterale del contratto potrebbe invece comportare oneri contrattuali non sottoposti al vaglio della Corte dei conti.

Anche l’Agenzia nazionale ARAN è competente a formulare orientamenti applicativi (articolo 46, comma 1, del decreto legislativo n. 165/2001).

Comma 2:

Ai sensi del comma 1, articolo 1, della suddetta legge provinciale, salvo quanto diversamente disposto con legge provinciale o sulla base della stessa, le disposizioni della presente legge trovano applicazione per il personale della Provincia e degli enti pubblici da essa dipendenti (pertanto anche per il personale dell’Azienda Sanitaria dell’Alto Adige) o il cui ordinamento rientra nella competenza legislativa propria o delegata dalla Provincia.

L’articolo 9-bis della suddetta legge provinciale prevede che, per assicurare il regolare svolgimento dell’attività amministrativa e per consentire l’erogazione dei servizi, in presenza di rilevanti carenze nella copertura di posti vacanti nell’organico, le procedure di tipo concorsuale possono essere svolte mediante una sola prova orale o pratico-orale più approfondita.

Tenuto conto che la rubrica dell’articolo 9-bis si riferisce esclusivamente alle procedure concorsuali dell’Amministrazione provinciale, è necessario modificarla in modo tale che l’articolo possa trovare applicazione anche alle procedure concorsuali del personale amministrativo dell’Azienda Sanitaria dell’Alto Adige.

Comma 3:

Viene corretto un errore materiale nella versione tedesca dell’articolo 13 della l.p. 6/2015.

Commi 4-6:

Con queste modifiche si propone di semplificare le disposizioni per gli incarichi a persone collocate in quiescenza, raccordandole con le disposizioni già in vigore a livello statale. Va ricordato, infatti, che lo

Bestimmungen anzupassen. Es sei nämlich daran erinnert, dass der Zweck dieser Bestimmungen nicht darin besteht, die Möglichkeit auszuschließen, dass Personen im Ruhestand bei öffentlichen Verwaltungen tätig sind, sondern zu verhindern, dass die Vergabe von Aufträgen an diese Personen dazu genutzt wird, das Institut der Versetzung in den Ruhestand zu umgehen. Daher wird anstelle eines allgemeinen Verbots mit einer Reihe von Ausnahmen, wie es der geltende Wortlaut vorsieht, nun vorgeschlagen, neben Führungsaufträgen auch Studien- und Beratungsaufträge zu verbieten. Zu den Studien- und Beratungsaufträgen zählen jene, die die Leistung eines geistigen Werkes im Sinne der Artikel 2229 ff. des Zivilgesetzbuches betreffen und besondere Fachkenntnisse voraussetzen. Zulässig wären somit alle anderen Aufträge, wie etwa freiberufliche Tätigkeiten im Gesundheitsbereich, Forschungs- und Lehrtätigkeiten sowie Tätigkeiten in Wettbewerbs- oder Vergabekommissionen, Beratungsgremien, Kontrollorganen usw. Studien- und Beratungsaufträge sowie Führungsaufträge wären auf alle Fälle unentgeltlich zulässig, wobei für Führungsaufträge die Höchstdauer von zwei Jahren gilt.

scopo di queste disposizioni non è quello di escludere la possibilità che i soggetti collocati in quiescenza operino presso le pubbliche amministrazioni, ma di evitare che il conferimento di incarichi a questi soggetti sia utilizzato per aggirare lo stesso istituto del collocamento in quiescenza. Quindi, invece di prevedere un divieto generalizzato e una serie di eccezioni, come nel testo attuale, si propone ora di prevedere il divieto di conferimento degli incarichi di studio e di consulenza, oltre a quelli dirigenziali. Rientrano negli incarichi di studio e consulenza quelli concernenti una prestazione d'opera intellettuale (art. 2229 e ss. codice civile), che presuppongono competenze specialistiche. Sarebbero consentiti, quindi, tutti gli atri incarichi, come quelli professionali inerenti all'attività sanitaria, quelli di ricerca, di docenza, quelli nelle commissioni di concorso o di gara, in commissioni consultive, in organi di controllo, etc.. Gli incarichi di studio e di consulenza e quelli dirigenziali sarebbero comunque consentiti a titolo gratuito, con il limite della durata non superiore ai due anni per quelli dirigenziali.

Artikel 18:

Mit diesem Artikel wird eine Änderung zum Landesgesetz vom 14. Februar 1992, Nr. 6, „Bestimmungen hinsichtlich der Finanzen der örtlichen Körperschaften " vorgeschlagen.

Absatz 1:

Mit dieser Änderung erhöht sich für das Land und den Rat der Gemeinden der Ermessenspielraum bei der Namhaftmachung der Mitglieder in der paritätischen Kommission zur Bewertung der Ansuchen um Finanzierung gemäß Artikel 5-ter Absatz 5 des Landesgesetzes vom 14. Februar 1992, n. 6.

Articolo 18:

Con questo articolo si propone una modifica alla legge provinciale 14 febbraio 1992, n. 6, "Disposizioni in materia di finanza locale ".

Comma 1:

Con questa modifica viene data più discrezionalità, da parte del Consiglio dei Comuni e della Provincia, nella nomina dei rappresentanti per la commissione paritetica prevista per la valutazione delle domande ai sensi dell'articolo 5-ter, comma 5, della legge provinciale 14 febbraio 1992, n. 6.

Artikel 19:

Mit diesem Artikel wird ein neuer Artikel in das Landesgesetz vom 12. November 1992, Nr. 39, „Maßnahmen zur Arbeitsmarktförderung" eingefügt.

Absatz 1:

Artikel 21 Absatz 13 des gesetzesvertretenden Dekrets vom 14. September 2015, Nr. 150, sieht vor, dass die

Articolo 19:

Con questo articolo è inserito un nuovo articolo nella legge provinciale 12 novembre 1992, n. 39, "Interventi di politica attiva del lavoro".

Comma 1:

L'articolo 21, comma 13, del decreto legislativo 14 settembre 2015, n. 150, prevede che le somme non erogate

vom Nationalen Institut für Soziale Vorsorge (INPS) aufgrund von Kürzungs- oder Verfallsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Leistungen NASpI und DIS-COLL nicht ausgezahlten Beträge zu gleichen Teilen dem Fonds für aktive Arbeitsmarktpolitik sowie den Regionen und autonomen Provinzen zugewiesen werden, in denen die entsprechenden Arbeitsvermittlungszentren tätig sind. Die den Regionen und autonomen Provinzen zugewiesenen Mittel sind für Anreizinstrumente zugunsten des Personals bestimmt, die an die Erreichung besonderer Ziele geknüpft sind.

Die Bestimmung blieb über mehrere Jahre hinweg ohne konkrete Umsetzung. Erst nachträglich wurden die zustehenden Beträge rückwirkend ab dem Jahr 2016 ermittelt und an die zuständigen Verwaltungen überwiesen. Für die Autonome Provinz Bozen handelt es sich um erhebliche finanzielle Mittel, deren zweckentsprechende Verwendung unter den geltenden staatlichen rechtlichen Rahmenbedingungen jedoch nur eingeschränkt möglich ist. Für den Zeitraum 2016–2024 haben sich die zugewiesenen Mittel auf insgesamt 14.360.927,51 Euro belaufen. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Betrag durch die jährlichen Zuweisungen künftig um weitere rund 500.000 Euro pro Jahr erhöht.

Die Verwendung für Anreizinstrumente und gegebenenfalls Fortbildungsmaßnahmen für das im Bereich der Arbeitsvermittlung eingesetzte Personal erweist sich angesichts der Höhe der verfügbaren Mittel als nicht umsetzbar.

Die vorgeschlagene Bestimmung zielt darauf ab, eine sachgerechte und wirksame Verwendung der zugewiesenen Mittel zu ermöglichen.

Die Mittel sollen künftig verstärkt für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Dienste der Arbeitsvermittlung sowie der Arbeitsintegration von Menschen mit Behinderungen eingesetzt werden können. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die Qualität und Effizienz dieser Dienste nicht allein durch finanzielle Anreize für das Personal gewährleistet werden können, sondern auch geeignete personelle, organisatorische und technische Voraussetzungen erfordern.

Insbesondere angesichts der erweiterten Aufgaben und Zuständigkeiten der Arbeitsvermittlung ist es erforderlich, die verfügbaren Ressourcen gezielt für die

dall'Istituto nazionale della previdenza sociale (INPS) in conseguenza di provvedimenti di riduzione o di decadenza relativi alle prestazioni NASpI e DIS-COLL siano ripartite in misura paritaria tra il Fondo per le politiche attive del lavoro e le Regioni e le Province autonome nel cui territorio operano i centri di mediazione lavoro che hanno adottato i relativi provvedimenti. Le risorse assegnate alle Regioni e alle Province autonome sono destinate a strumenti di incentivazione del personale collegati al raggiungimento di particolari obiettivi.

La disposizione è rimasta priva di concreta attuazione per diversi anni. Solo in un momento successivo sono stati determinati, con effetto retroattivo a decorrere dal 2016, gli importi spettanti, che sono stati quindi trasferiti alle amministrazioni competenti. Per la Provincia autonoma di Bolzano si tratta di risorse finanziarie di entità considerevole, il cui utilizzo in conformità alla finalità prevista risulta tuttavia possibile solo in misura limitata nell'ambito dell'attuale quadro normativo statale. Le risorse assegnate per il periodo 2016–2024 sono pari a complessivamente 14.360.927,51 euro. Si stima che tale importo sia destinato ad aumentare in futuro di ulteriori 500.000 euro all'anno circa, in conseguenza delle assegnazioni annuali.

Utilizzare tali risorse solo per gli strumenti di incentivazione e, eventualmente, per le iniziative di formazione continua del personale impiegato nell'attività di mediazione al lavoro risulta impossibile, in considerazione dell'entità delle risorse disponibili.

La disposizione proposta è volta a consentire un utilizzo appropriato ed efficace delle risorse assegnate.

Si intende consentire che in futuro tali risorse possano essere impiegate maggiormente per il potenziamento e lo sviluppo dei servizi di mediazione al lavoro nonché dei servizi di integrazione lavorativa delle persone con disabilità. Si tiene così conto del fatto che la qualità e l'efficienza di tali servizi non possono essere garantite esclusivamente mediante incentivi finanziari al personale, ma richiedono anche adeguate risorse umane, organizzative e tecnologiche.

Alla luce, in particolare, dell'ampliamento dei compiti e delle competenze attribuiti ai servizi di mediazione al lavoro, risulta necessario destinare le risorse disponibili al

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines effizienten Dienstleistungsangebots einzusetzen.

Mit der Einführung von Artikel 60-bis wird die Verwendung der Mittel gemäß Artikel 21 Absatz 13 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 150/2015 auf Ausgaben ausgeweitet, die dem Ausbau und der Weiterentwicklung der Arbeitsvermittlungsdienste dienen.

Die Mittel sollen insbesondere zur Deckung der Kosten für das spezialisierte Personal verwendet werden können, das in der Arbeitsvermittlung und in der Arbeitsintegration von Menschen mit Behinderungen tätig ist, sowie für Personal, das mit Projekten zur Digitalisierung und Weiterentwicklung der damit verbundenen Dienstleistungen und Verwaltungsprozesse betraut ist.

consolidamento e all'ulteriore sviluppo di un'offerta di servizi efficiente ed efficace.

Con l'introduzione dell'articolo 60-bis, l'ambito di utilizzo delle risorse di cui all'articolo 21, comma 13, del decreto legislativo n. 150/2015 viene esteso alle spese finalizzate al potenziamento e allo sviluppo dei servizi di mediazione al lavoro.

In particolare, le risorse potranno essere utilizzate per la copertura dei costi del personale specializzato impiegato nelle attività di mediazione al lavoro e di integrazione lavorativa delle persone con disabilità nonché del personale incaricato di progetti di digitalizzazione e di sviluppo dei servizi e dei processi amministrativi connessi a tali attività.

Artikel 20:

Mit diesem Artikel werden Änderungen zum Landesgesetz vom 12. Juni 2006, Nr. 5, „Ehrungen für Verdienste um das Land Südtirol" vorgeschlagen. Der Artikel stellt die durch die Aufhebung des einschlägigen Landesgesetzes entfallene Rechtsgrundlage für die Anerkennung besonderer ehrenamtlicher Verdienste wieder her.

Absatz 1:

Mit Art. 5-bis wird eine ausdrückliche gesetzliche Grundlage für die Verleihung von Auszeichnungen zur Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeiten und besonderer Leistungen für die Gemeinschaft geschaffen. Die Bestimmung knüpft an die Zielsetzungen des aufgehobenen Landesgesetzes vom 1. Juli 1993, Nr. 11, betreffend die Regelung der ehrenamtlichen Tätigkeit und der Förderung des Gemeinwesens an und ermöglicht die Fortführung und Aktualisierung entsprechender Anerkennungsformen.

Absatz 2:

Regelt die finanzielle Deckung des Artikels.

Artikel 21:

Absätze 1 und 2:

Dieser Artikel enthält die Finanzbestimmung für dieses Gesetz.

Artikel 22:

Articolo 20:

Con questo articolo si propongono modifiche alla legge provinciale 12 giugno 2006, n. 5, "Onorificenze per meriti a favore della Provincia autonoma di Bolzano". L'articolo ripristina la base normativa, venuta meno con l'abrogazione della pertinente legge provinciale, per il riconoscimento di particolari meriti nell'ambito del volontariato.

Comma 1:

Con l'articolo 5-bis viene introdotta un'esplicita base normativa per il conferimento di riconoscimenti destinati a valorizzare attività di volontariato e particolari meriti a favore della comunità. La disposizione si richiama alle finalità dell'abrogata legge provinciale 1° luglio 1993, n. 11, concernente la disciplina del volontariato e della promozione sociale, e consente di mantenere e aggiornare le relative forme di riconoscimento.

Comma 2:

Specifica la copertura finanziaria dell'articolo.

Articolo 21:

Commi 1 e 2:

Questo articolo contiene le disposizioni finanziarie relativa alla presente legge.

Articolo 22:

Mit dieser Bestimmung wird verfügt, dass dieses Gesetz am 1. Jänner 2027 in Kraft tritt.

Con questo articolo si dispone l’entrata in vigore della presente legge il 1° gennaio 2027.

Die Abgeordneten werden gebeten, diesen Gesetzentwurf zu genehmigen.

Si chiede alle Signore e ai Signori Consiglieri di approvare il presente disegno di legge.

Oktober 2026

ottobre 2026

DER LANDESHAUPTMANN

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA AUTONOMA

Arno Kompatscher